

DÖNEKES



Spieltagsmagazin

Herausgeber Ultras Iserlohn

KOSTENLOS



Tach zusammen!

Willkommen zur zweiten Ausgabe Dönekes in der Saison 23/24.

Da die letzte Ausgabe in eher kleiner Auflage weggegangen ist wie Trainer beim Iserlohner EC, haben wir die Auflage heute etwas hochgeschraubt. Vielen Dank für die gute Resonanz! Heute gibt es für euch Spielberichte seit Spieltag 1.

Wie ihr vielleicht mitbekommen habt, haben wir uns dazu entschlossen das Dönekes, wie auch Bilder zu den Spieltagen auf unserer Internetseite: www.ultras-iserlohn.net hochzuladen. Dort findet ihr auch weiterhin einen aktuellen Überblick über die am Infostand zu erwerbenden Sachen.

Heute geht's, mal wieder donnerstags, zum Heimspiel gegen die Adler Mannheim. Das 4. Donnerstagsspiel in 5 Wochen. So langsam fällt mir da auch nichts mehr zu ein. Heute wird es, wie bei jedem Donnerstagsspiel von uns Protest in Form von nicht vorhandenem Tifo geben.

Zur aktuellen Situation rund um den IEC brauche ich wohl niemanden aufklären. Auch wenn der Sieg gegen die Jungs aus Niederbayern endlich mal ein Lichtblick war, muss sich bei uns grundlegend etwas ändern. Ein immer weiter so, ein 100.000 Neuanfang unter derselben Vereinsführung ist hierbei keine Option. Passend dazu auch die SBs und Rufe am Sonntag. Wir haben keinen Bock auf Liga 2, keinen Bock einfach mit anzusehen was die Führung mit unserem geliebten Iserlohner EC macht. Sind wir mal gespannt, wer anstelle des Bauernopfers Greg Poss, auf die Trainerbank treten darf.

Danke für alles Greg!

Also, auch wir auf den Rängen sind gefordert. Gemeinsam! Zusammen für Iserlohn alles zu geben. Egal wie scheiße die Situation ist.

Viel Spaß beim Lesen und bis bald! [DAP]



Löwen Frankfurt – Iserlohner EC

Freitag, 15.09.2023



Erster Spieltag, Freitagabend und unser IEC gastiert am Bornheimer Hang. Kann man so machen. Also auf geht's! Mit einem picke packe vollen Szenebus und einigen Autofahrern ging es über die nervige Umleitung wegen der scheiß Brücke auf der A45 Richtung Hessen.

Angekommen, aufgebaut und sich direkt mal den ersten Sauergespritzten in den Kopf gehauen. Schmeckt.

Zum ersten Bully gab es heute von uns ein kleines, aber feines Intro. Neben einem

„ECD SAUERLAND“ Banner, zierten ca. 150 kleine Schwenker den Gästeblock. Der Mob aus ca. 500 Iserlohnern war von Sekunde 1 gut aufgelegt und legte eine stabile Sohle aufs Parkett. Vom Zaun bis zum generellen Tifo war das heute ein richtig guter Saisonauftakt. Darf gerne dran angeschlossen werden! Zum ersten Mal hing heute auch die Zaunfahne der „Pankraten Iserlohn“. Willkommen Jungs, auf eine erfolgreiche Zeit. Gemeinsam, Seite an Seite für Stadt und Verein!

Zum Auftritt der Heimseite gibt es nicht viel zu sagen, am Anfang eine doch gelungene Choreo aus Stofftafeln, gepaart mit dem Hessischen Landeswappen und dem Löwenkopf, welche vor der Heimkurve hochgezogen wurden. Stimmungstechnisch wurde sich zumindest bemüht. Die Klatschpappen machen halt jeden Versuch der Kreativität der Bembel Crew zu Nichte.

Zum Spiel: Unser IEC ging durch Quaas in der 6. Minute in Führung. Neun Minuten später erhöhte Ugbekile auf 2:0 für die Waldstadt. Verwunderung machte sich breit, das war ja einigermaßen passables Eishockey. Kurz danach kam dann mal wieder die Ernüchterung, der IEC macht IEC-Sachen. Mehrere 1 auf 0 Situationen wurden nicht genutzt und zack fängst du dir wieder zwei Dinger. Statt aufzustecken knallte der LeBlanc die Scheibe noch in der gleichen Minute, in welcher der Ausgleich fiel in den Kasten. Ker, was n Strich. Hat richtig geschmeckt. Ohne irgendwelche Vorkommnisse ging es in den Bus und wieder zurück ins Sauerland.

Endstand: 2:3

Zuschauer: 5.824 (ca. 500 Iserlohner) [DAP]

Iserlohner EC - Schwenninger ERC

Sonntag, 17.09.2023



Und damit ein herzliches Willkommen zum ersten Heimspiel der Saison 23/24. Endlich wieder zurück am Seilersee! Nachdem es am Freitag in der Mainstadt einen direkten Erfolg gab, ist die Vorfreude auf das erste Heimspiel bei allen hoch.

Bei bestem Wetter ging es heute mit einem guten Haufen vom Treffpunkt zur Halle. Angekommen, aufgebaut, Zaun beflaggt und ab. Zum ersten Spiel gab es eine optische Aktion. Neben einer Konstruktion vor dem Block mit der Aufschrift: „Traditionsverein aus Deilinghofen“ welche links und rechts jeweils einen Spieler aus eben jener Vergangenheit zeigte, gingen rund um die Stehplatzmitte rund 200 Wimpel hoch. Wie viele es am Ende wirklich waren und wie viele den Transport überlebt haben, ich weiß es nicht ganz genau.

Rundum doch gut gelungen, auch wenn beim Abbau während des ersten Bullys nicht alles ganz reibungslos lief. Da hat es jemand mit dem Klebeband wohl extrem gut gemeint.

Zum Spiel: Also da fällt mir mal absolut nichts zu ein. Das war die mit Wahrscheinlichkeit schlechteste Leistung die ich je vom IEC sah. 0:5 nach 18 Minuten.

Alter Schwede. Aua. Die Tore durch Barinka und Schiemenz ändern da auch nicht viel. Schwenningen gewinnt hochverdient mit 2:7.

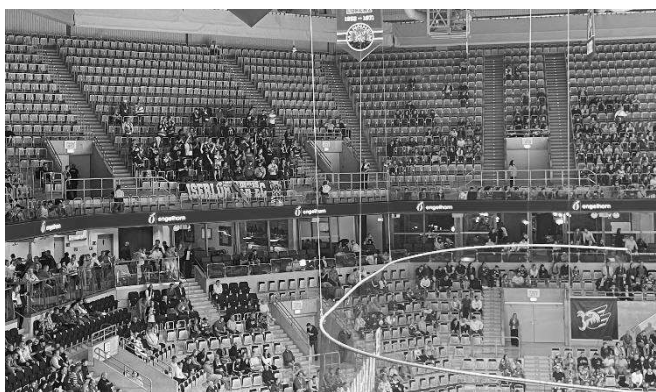
Zu den Rängen: Die Jungs rund um die Gruppe Medaale reisten mit einem stabilen Haufen an. Auch wenn die Sympathie an den Neckar nicht die Höchste ist, war das schon richtig gut. Tifo-Einsatz hingegen war quasi nicht vorhanden. Unser Mob war eigentlich gut aufgelegt, aber das Spielgeschehen hat unserer Laune hier einen brutalen Strich durch die Rechnung gemacht. Tifo unsererseits auch ganz gut, zu erwähnen ist das die Jungs rund um die Pankraten Iserlohn heute ihren ersten Heimauftritt hatten.

Endstand: 2:7

Zuschauer: 4.134 (ca. 80 Gäste) [DAP]

Mannheim ERC – Iserlohner EC

Freitag, 22.09.2023



Freitagabend, 19:30 Uhr und wie auch letzte Woche ging es wieder gen Süden. Diesmal ging es nach BaWü in die SAP-Arena zu Mannheim. Mit niedrigen Erwartungen was das Geschehen auf dem Eis angeht und auch auf der Tribüne, ging es bei bestem Wetter für 6 gut aufgesetzte

KFZs in Iserlohn los. Meine Wenigkeit saß zur doch frühen Abfahrt noch auf der Couch und wartete darauf, auf dem Weg in Hessen eingesammelt zu werden. Kurz bevor ich mich auf den Weg zum Treffpunkt machen wollte, kam die Nachricht: „Vollsperrung bei Olpe.“ Ja alles klar. Fängt ja wieder richtig gut an. Also mit einer knappen Stunde Verspätung zugestiegen und ab ging es. Kurz vor der Quadertenstadt zog dann der Regen inklusive Sturmböen über uns her, als wüsste der Wetterfrosch schon, was für ein scheiß Spiel uns heute erwarten würde.

Der Gästeblock heute mal wieder eher sparsam belegt. Neben unseren Leuten fanden sich gerade mal gut 30 Iserlohner ein. Über das Thema sinkende Auswärtsfahrerzahlen könnte man wieder einen komplett eigenen Text schreiben. Am Zaun hing heute die große Iserlohner EC Zaunfahne über welcher unsere Auswärtszaunfahne und die Zaunfahne der Pankraten hingen. Dazu wehten drei Schwenker durch den Gästeblock, in welchem wir mit mal mehr und mal weniger durchgängigen Support das Spiel begleiteten. Auch feierten meine Wenigkeit und eine weitere Person heute das Debüt an der Trommel.

Auf Mannheimer Seite hing heute eine uns noch neue Zaunfahne der „Kurpfalz Connection“, hinter welcher gut 15 Leute in weißen Shirts erkennbar aktiv waren. Puh, bei allen Geschichten die man so über die VU Auflösung gehört hat, aber das war ja mal gar nichts heute. Ganze 2 Mal konnte die ganze Halle mitgenommen werden. Ansonsten waren im Gästeblock nur die Trommeln der Heimseite zu vernehmen.

Wieso man da zwei Trommeln und zwei Vorsänger hinstellt, weiß wahrscheinlich nur Mannheim selbst.

Zum Spiel: Nachdem der IEC in der 22. Minute durch Boland 1:0 in Führung ging, konnte ausgerechnet Wolf in der 44. Minute den Ausgleich erzielen. Wie aber auch in Frankfurt letzte Woche fanden die Jungs von Greg Poss eine schnelle Antwort und Sebök brachte uns in der 45. Minute wieder in Führung. Danach mal wieder ein Totalausfall. Mannheim erzielte in den letzten 10 Minuten noch 3 Tore durch Holzer, Vey und Plachta.

Endstand: 4:2

Zuschauer: 8.891 (ca. 65 Iserlohner) [DAP]

Iserlohner EC - ERC Ingolstadt

Sonntag, 24.09.2023



Trotz der Niederlagen in den letzten beiden Spielen war die Stimmung am Treffpunkt weiter bestens, schließlich ging es heute zur besten Zeit direkt weiter. Ingolstadt war zu Gast.

Das Spiel war über weite Strecken ausgeglichen, wobei es doch eher glücklich war, dass wir uns in die OT retten konnten.

Verdiente 2 Punkte gingen nach Penaltys an die Ingos.

Die Stimmung auf der Stehplatztribüne war durchaus akzeptabel, bietet aber noch Luft nach oben. Stellenweise konnte die gesamte Tribüne gut mitgenommen werden. Materialeinsatz auf unserer Seite nicht auf höchstem Level, aber solide.

Der ordentliche Gästehaufen konnte immer mal wieder auf sich aufmerksam machen.

Nach dem Spiel mit ordentlich Bullen im Schlepptau zurück zum Treffpunkt (nicht auf dem Supermarkt Parkplatz) und noch ein paar Runden durchs Stadtgebiet gedreht, bevor es für die meisten nach Hause ging.

Endstand: 2:3 n.P.

Zuschauer: 3.206 (ca. 50 Gäste) [PPP]

Iserlohner EC - Kölner EC

Donnerstag, 28.09.2023



Da ist es, dass erste Donnerstagsspiel der Saison 23/24. Als könnte der Hass auf Donnerstagsspiele nicht schon groß genug sein, haben wir heute auch noch den KEC zu Gast am Seilersee.

Vorne weg: Zum Auftritt der Gäste fasse ich mich heute kurz. Die Trottel rund um die seit Jahren tote Gruppe IDN haben nicht viel Aufmerksamkeit verdient.

Donnerstagsspiele bedeuten für mich, der seit gut 1 1/2 Jahren aus Hessen zu den Spielen des Iserlohrer EC anreist, früh aufstehen und den obligatorischen Gang zum Hausarzt des Vertrauens. Ich meine, Urlaubstage gibt es nicht im Überfluss, da muss auch mal geschummelt werden. Natürlich nur ein Scherz. Hust. Passend dazu auch ein SB Richtung DEL und Telekom: "2023 Eishockeyfan sein? Nur möglich mit 4-Tage Woche und Krankenschein".

Also ab in die Regionalbahn des Vertrauens und auf Richtung Waldstadt. Von da aus zu einem für ein Derby eher schwächeren aber doch okay besuchten Treffpunkt und ab in die Halle. Am Zaun befindet sich wie bei jedem Donnerstagsspiel die Zaunfahne "Gegen Spieltagszerstückelung!". Und wie auch bei jedem Donnerstagsspiel bleiben wir unseren Werten treu und verzichten aus Protest auf jeglichen Tifo. Andere Gruppen in Deutschland, scheinen bei dem Punkt ja etwas aufgeweicht zu sein. Naja, müssen alle selber wissen.

Zum Spiel: Der IEC startet wie schon gewohnt schieße und bekommt in Minute 5 direkt mal das 0:1 reingedrückt. Auch wenn Ugbekile und Elias das Spiel noch bis zur 40. Minute drehen, macht der IEC, IEC Sachen. Köln erzielt in 17(!?) Minuten 4 Tore und macht damit alles klar. Auch das Tor von Boland ändert nichts mehr, so das McIntyre am Ende auf 3:6 erhört und der Iserlohrer EC wieder ohne Heimsieg bleibt.

Zu den Rängen: Auf unsere Seite gab es heute wie schon erwähnt kein Tifo, Stimmung war okay. War schon besser, war aber auch schon schlechter.

Die "aktiven" auf der Seite des KEC. Puh. Es waren wieder einmal 10-15 Leute, welche man dem Inferno zuordnen konnte... sich mit dem Haufen hinzustellen und rumzupöbeln, weiß ich jetzt nicht. Hinterfragt man sich in der Domstadt da nicht selbst? Die Leute, die da unter dem Namen "IDN" auftreten, treten maximal auf der durchaus langen Geschichte dieser Gruppe rum. Da helfen auch 1000 Freundschaften nicht.

Fick die Telekom, Fick die DEL, Scheiß Köln.

Endstand: 3:6

Zuschauer: 3.943 (ca. 300 Gäste) [DAP]

EHC Straubing – München

Freitag, 29.09.2023



Findige Kalenderleser werden sich fragen: „Welcher Trottel, kommt nach einem langen Donnerstags-Heimspiel auf die Idee, 24 Stunden später nach Niederbayern zu fahren um sich das Spiel des EHC gegen die Bullen aus München reinzuziehen?“

Ja, moin. Hier.

Also ging es nach knappen drei Stunden Schlaf Richtung Straubing. Als Student ohne KFZ der vielleicht zu geizig war, sich 4 Tage vor dem Spiel für knappe 100 Euro ein ICE Ticket für die Hinfahrt zu kaufen, dachte ich mir es sei eine prima Idee, das vorhandene 49 Euro Ticket zu nutzen. Wie sehr ich das nach 11 Stunden Zugfahrt, 6-mal Umsteigen und viel zu viel Fertigfrikadellengeruch, dank einer Gruppe Ü50 Frauen zwischen Frankfurt und Würzburg bereut habe, zeigt wohl, dass noch auf der Hinfahrt ein ICE Ticket für die Rückfahrt am Samstag gekauft wurde.

Als ich dann in der Gäubodenstadt angekommen bin, holte mich einer unserer Freunde ab. Kurz Frisch gemacht ging es in die Stadt, wo der ein oder andere wohlverdiente Aperol genossen werden konnte. Von da aus zum Treffpunkt, welcher wirklich richtig gut besucht war, und ab ins Eisstadion. Vor dem Stadion mussten leider wieder ein paar Jungs verabschiedet werden. Durchhalten Freunde! Ehre der Sek. Stadionverbot.

Der Heimblock war heute bis auf den letzten Platz voll. Die Stimmung heute war auch einfach brutal. Bewegung drin, Tifo stabil, hat richtig richtig Bock gemacht! Die Szene SR stellt seit neuestem zwei Vorsänger auf dem Podest in der Westkurve. Hier ergibt das aufgrund der Positionierung und der Größe der Kurve auch einfach Sinn, was sich wohl auch in der Stimmung widerspiegelt.

Zum Spiel: München gelang es in der ersten Hälfte des 2. Drittels durch Ortega und Ehliz mit 0:2 in Führung zu gehen. Die Straubinger auf dem Eis zeigten sich aber

keineswegs geschockt und konnten noch im 2. Drittel das Spiel durch Zengerle, Bradly und Nicolas Mattinen auf 3:2 drehen. Im 3. Drittel hielt Straubing die Führung gut und konnte 02:18 Minuten vor Ende durch Cole Fonstad den Deckel zum 4:2 draufmachen.

Nach dem Spiel ging es noch mit einigen Leuten in die Stadt, in welcher noch ein paar Kaltgetränke getrunken wurden. Am Ende nochmal Danke für die Gastfreundschaft.

Endstand: 4:2

Zuschauer: 5.295

[DAP]

Wolfsburg - Iserlohner EC

Sonntag, 01.10.2023



Sonntag, 16:30 Uhr in Wolfsburg. Eigentlich eine gute Ansetzung, aber halt in Wolfsburg. Am Treffpunkt leider ein paar spontane Ausfälle verzeichnen müssen und erstmal vergebens auf unseren Bus gewartet. Mit ein paar Minuten Verspätung fuhr ein uralter 70er Bus ohne Pott auf den Platz. Klasse!

Die Fahrt wurde von einigen Mitfahrern zum ausnüchtern genutzt, während andere

schon wieder am Tanken waren. Insgesamt aber eine entspannte Fahrt.

In Wolfsburg angekommen ging es direkt in den nach oben verlegten Gästeblock. Auf dem Eis von beiden Mannschaften keine Glanzleistung. Der Auftritt der Jungs in blau-weiß war fast noch schwächer als in den Spielen zuvor, aber was soll's... Nach 60 Minuten stand es 2:2. Verlängerung. Wolfsburg fast durchgehend im Angriffsdrittel, der Lucky Punch gelang dann aber uns! 3,3 Sekunden vor Schluss! Ganz wichtige 2 Punkte!

Auf den Rängen eine, wie in Wolfsburg gewohnt, einseitige Angelegenheit. Der Gästeblock war mit rund 300 Iserlohnern gut gefüllt und die Stimmung in diesem war zu Beginn auf gutem Niveau, ließ aber zwischenzeitlich etwas nach. Insgesamt ein ordentlicher Auftritt, der aber auf jeden Fall noch Luft nach oben bietet! Lag vermutlich auch an dem übermäßigen Alkoholkonsum einiger Anhänger des IEC. Nach dem Siegtreffer war die Stimmung im Gästeblock aber mehr als ausgelassen! Auf der Heimseite wurde es das ganze Spiel über nicht wirklich laut.

Nach dem Spiel ging es mit ordentlich Bullenbegleitung zurück zum Bus. Die Rückfahrt verlief ohne nennenswerte Probleme.

Endstand: 2:3 n.V.

Zuschauer: 3.237 (ca. 300 Gäste) [PPP]



Iserlohner EC – Berlin

Dienstag, 03.10.2023



Am Tag der deutschen Einheit gegen das Ossi-Pack, was ein Dreck.

Ich fasse mich hier bewusst kurz... das Spiel hätte nicht schlechter laufen können, nach etwas über einer Minute stand es 0:2, nach weiteren sieben Minuten schon 0:4. Am Ende ist die 2:8 klatsche fast noch zu wenig. Schnell abhaken!

Auf den Rängen blieb es nach der Anfangsphase ebenfalls ziemlich ruhig, den desolaten Auftritt musste man wohl erstmal verdauen.

Der Gästeblock war gut gefüllt, darunter allerdings augenscheinlich kein Mitglied der aktiven Szene... scheinbar werden nicht nur die Auswärtsspiele in Wolfsburg boykottiert.

Endstand: 2:8

Zuschauer: 4.076 (ca. 200 Oassis) [PPP]



München - Iserlochner EC

Donnerstag, 05.10.2023



Gut ausgeschlafen, ging es mit 2 weiteren Leidensgenossen heute Richtung München. Nach den letzten Niederlagen war die Erwartung bei allen Mitfahrenden von Anfang an eher gering. Zu der durchaus mäßigen Grundstimmung, kam hinzu, dass der Führer unseres KFZs auch mit der Leistung der anderen Verkehrsteilnehmer eher semi zufrieden war. Sinnbildlich das folgende Zitat: „Junge, Deutschland spielt die rechte Spur ist Lava.“ Naja, ohne Vorkommnisse kamen wir gegen 18:30 Uhr am Olympiapark an. Dort gesellte sich ein Mitglied unserer Gruppe, welches schon in der Gegend war zu uns. Durch den Park ab ins Stadion und den Zaun beflaggt. Neben uns fanden noch ca. 30 Iserlohner den Weg nach München. Außerdem bekamen wir im Gästeblock zu unserer Freude noch Besuch von unseren Freunden aus Straubing. Es war wie immer eine Ehre, danke für euren Besuch!

Zum Spiel: hier gibt es heute nicht viel zu sagen. Auch, weil ich, gerade wenn ich diesen Text schreibe, einfach immer noch brutal abgefickt von der Scheiße bin. Da fragt man sich, wer noch beschisseneren Leistungen bringt. Die bei der DEL-Zuständigen für die Spieltags Zusammenstellung oder unsere Mannschaft? Von

zwölf Spieltagen, vier Mal unter der Woche und davon drei Mal donnerstags? Ist das euer Ernst? Über das, was da gerade auf dem Eis passiert, schreibe ich lieber nichts, da sollten sich die Verantwortlichen endlich mal hinterfragen, statt alles schön zu reden.

An alle beteiligten auf und Abseits vom Eis, Danke für nichts. Scheiß Red Bull.

Endstand: 4:0

Zuschauer: 3.347 (ca. 60 Iserlohner) [DAP]

Iserlochner EC - Düsseldorfer EG

Sonntag 08.10.2023



Bereits vormittags trifft man sich in der Innenstadt und läutet den Spieltag in einer Iserlohner Kneipe ein. Nach ein paar Stunden geht's dann gemeinsam Richtung Halle. Auf dem Weg noch ein paar Nachzügler eingesammelt und so verfolgt man erstmal den normalen Spieltagsablauf.

Auf den Rängen hätte es in allen Belangen etwas mehr sein können. Auf Iserlohner Seite war, vermutlich auch aufgrund der angespannten sportlichen Situation und der Wichtigkeit des Spiels, irgendwie der

Wurm drin. Alle waren sehr angespannt und die „Lockerheit“ fehlte. Zwar konnte man ab und an die Halle mitnehmen, aber so wirklich überzeugend war das leider nicht.

Düsseldorf war vermutlich mit dem besten Haufen seit Jahren angereist, aber auch der volle Gästeblock konnte in Sachen Lautstärke und optischen Support nicht wirklich überzeugen. Zwar waren die beiden Schwenker und die zwei Doppelhalter konsequent oben, aber für die Masse an Leuten hätte es auch mehr sein können.

Noch enttäuschender als die Leistung auf den Rängen war die Leistung auf dem Eis. Zwei völlig verunsicherte Mannschaften, 1000 Fehler, keine schönen Spielzüge, Garnichts. Eigentlich hätte niemand Punkte verdient. Nichts desto trotz muss es ja einen Sieger geben und so holt sich Düsseldorf den Extrazähler in der Overtime.

Während der 2. Drittelpause kam es aufgrund einer katastrophalen Polizei-strategie zu einer kleinen Schubserie hinter der Halle, die leider mit Platzverweisen und möglichen Stadionverboten auf beiden Seiten endete.

Nach dem Spiel ging es für Düsseldorf im Bullenkessel Richtung am Schotter geparkten Bus. Dort angekommen hat sich die Polizei offenbar selbst von ihren Pflichten entbunden und hat Düsseldorf freidrehen lassen. Mit 8 Mann auf einen einzelnen, am Boden liegenden Jugendlichen einzutreten zeugt von wahrer Größe.

Ehrenlose Affen.

Für uns ging es, ebenfalls begleitet durch die Schmier und Zivis, zu unseren geparkten Autos, wo man noch etwas verweilte und schließlich den Spieltag für beendet erklärt.

Endergebnis: 1:2 n.V.

Zuschauer: 3.867 (ca. 300 Gäste) [LAMH]



Iserlohner EC - Augsburg EV

Freitag 13.10.2023



Zum Freitagsspiel gegen Augsburg können wir endlich wieder auf unseren gewohnten Treffpunkt zurückgreifen und so trifft man sich zur üblichen Uhrzeit. Ohne viel Gelaber geht's in die Halle und alles geht seinen gewohnten Gang.

Aus mir unbekanntem Gründen sind einige, mich eingeschlossen, vor dem Spiel recht

durstig, sodass ein ordentlicher Pegel im Block vorherrscht. Das fällt in Sachen Lautstärke und dem optischen Support aber in keinster Weise negativ auf, lediglich in Sachen Liedauswahl gab es den ein oder anderen Ausrutscher. Ich glaube so lange wurde „kommst du abends besoffen nach Haus“ noch nie gesungen. Naja, ab und an muss man auch einfach mal Spaß haben.

Im Gästeblock finden sich neben den obligatorischen „Normalos“ auch ein paar Aktive ein, die ab und an Schlachtrufe von sich geben. Offenbar hat man in Augsburg noch nichts von der Lüdenscheid-Problematik gehört, sonst fällt mir kein Grund ein, warum man zu spät kommen könnte. Ich bin 7 Jahre alles gefahren und habe es auch immer irgendwie pünktlich zum Bully geschafft.

Leider konnten wir niemanden von der neu gegründeten Ultragruppierung „CIZARIS“ des AEV bei uns im Sauerland begrüßen oder zumindest identifizieren.

Auf die Blamage auf dem Eis will ich gar nicht eingehen.

Nach dem Spiel kommt es zu ersten „Hommel raus“ rufen, angestimmt von der linken Seite der Stehplatztribüne, in die man mit einstimmt und somit auch Teile der rechten Seite dazu bewegt, ihrer Wut Gehör zu verschaffen.

Eigentlich ist der Kneipenbesuch nach einem Freitagsheimspiel obligatorisch, aber ich habe den Kaffee nach diesem Spiel auf und fahr heim. Einige andere zieht es aber noch ins Nachtleben.

Endergebnis: 2:6

Zuschauer: 3.882 (ca. 30 Gäste) [LAMH]

Nürnberg - Iserlohner EC

Sonntag, 15.10.2023



Wieder mal eine super Ansetzung am heutigen Sonntag... 19 Uhr in Nürnberg. Einziger Vorteil: man konnte ausschlafen, eigentlich. Trotzdem durften wir einen Mitfahrer zuhause besuchen und wecken, da wohl am Vortag ein wenig zu tief ins Glas geschaut wurde.

Auf dem Weg noch 2 weitere Mitfahrer eingesammelt und schon waren die Autos voll.

Zum Spiel gibt es wenig Positives zu schreiben. Schwach gestartet, stark nachgelassen (als hätte ich es gewusst... diese Sätze wurden bereits auf der Hinfahrt verfasst).

Stimmung auf unserer Seite aufgrund des schlecht gefüllten Gästeblocks und des Spielverlaufs nicht wirklich vorhanden. Positiver Höhepunkt im Gästeblock waren die Nudeln mit guter Bolo, sehr stark! Keine Ahnung ob man aktuell lachen oder weinen soll...

Die Heimseite wusste optisch zu überzeugen, akustisch allerdings eher weniger.

Nach dem Spiel gab es keine besonderen Vorkommnisse und es ging wieder ins schöne Sauerland.

Endstand: 8:2

Zuschauer: 3.444 (ca. 30 Gäste) [PPP]

REV Bremerhaven - Iserlohner EC

Donnerstag 19.10.2023



Donnerstags auswärts in Bremerhaven. Ich kann mir nichts geileres vorstellen. So trifft sich die erste Autobesatzung nach getaner Arbeit um 14:00 Uhr und tritt die Fahrt Richtung Nordsee an. Auf dem Hinweg wird viel gequatscht und der von einem Mitfahrer extra gepackte Fresskorb geplündert.

Kurz vor Bremerhaven steuert man einen Autohof an und wartet auf die um 15:00 Uhr gestartete Besatzung und das Auto von Sektion Niedersachsen. Schon mal für den Rückweg vollgetankt und gemeinsam fährt man die letzten Kilometer zur Eisarena Bremerhaven.

In Stadion selbst wird der Zaun mit der Fahne gegen Spieltagszerstückelung und unserer kleinen Auswärtszaunfahne bestückt und sich mit der im Stadion angebotenen Mantaplatte gestärkt.

Im Gästeblock selbst finden sich noch ein paar weitere Iserlohner ein, mit denen man das Spiel stillschweigend verfolgt. Das spontane „Hommel raus“ nach Abpfiff war aber vermutlich das lauteste, was an diesem Tag in der Arena gesungen wurde.

Womit wir auch direkt zur Heimseite kommen. Auch wenn es ein Donnerstagspiel war, war das wirklich traurig. So leise ist es nicht einmal unter der Woche in

Wolfsburg. Von dem eintönigen Liedgut, dass gefühlt nur aus den Wörtern „REV“, „Bremerhaven“ und „Allez“ besteht, mal abgesehen. Sorry Jungs, das war wirklich gar nichts. Da bringt es auch nichts in der ersten Drittelpause zu versuchen den dicken Max hinterm Gästeblock zu markieren.

Wie bereits erwähnt, nach einem lustlosen und blutleeren Auftritt unserer Mannschaft und der verdienten 5:1 Klatsche folgte nach Abpfiff ein spontanes „Hommel raus“ und man verließ die Halle Richtung Autos und fand sich relativ schnell auf der A1 wieder.

Endergebnis: 5:1

Zuschauer: 3.938 (ca. 80 Gäste) [LAMH]

EHC Straubing - Düsseldorfer EG

Freitag 20.10.2023



Ein gutes haben diese elendigen Donnerstagsspiele ja, man hat freitags Zeit um seine niederbayrischen Freunde zu besuchen.

So heißt es nach 5 Stunden Schlaf aufstehen, duschen und auf zum Wohnsitz des tapferen Fahrers, der seine Karre gestern schon nach Bremerhaven gestellt hat. Dort angekommen entspannt mit den

anderen Mitfahrern einen Kaffee getrunken und gewartet, dass der Fahrer aus der Dusche kommt und ab ins Auto Richtung Süden. Auf der Hinfahrt wird reichlich Schwachsinn gelabert und sich über den IEC ausgekotzt. Also eigentlich alles wie immer. Durch die Lüdenscheid-Situation und den mittlerweile standardmäßigen Stau bei Würzburg und Nürnberg kommen wir leider zu spät für unseren geplanten Wirtshausbesuch in Straubing an, sodass es wieder mal Fast Food gibt.

Am Treffpunkt der Westkurve wird heißer Tee mit Schuss gereicht und man gibt seine Ergebnis-Tipp beim Buchmacher der Sek SV ab. Auch Scherze à la „Straubing wird Meister und Iserlohn steigt ab“ werden gemacht. Noch kann man ja drüber lachen. Noch.

Nach 30 Minuten, teilweise auch wirklich ernstem Austausch über unsere sportliche Situation ist Abmarsch zum Stadion. Der ca. 80 Mann große Haufen kann sich durchaus sehen lassen. Krank, wie die ganze Westkurven Sache in Straubing angenommen wird.

Vorm Stadion die SVler verabschiedet und rein in den Block. Die Zeit vorm Bully vertreibt man sich mit Bier, dummen Geschwätz und noch mehr Bier.

Während des Spiels überzeugt SR mit gutem Materialeinsatz und angemessener Lautstärke. Die komischen und verwirrenden Klatsch-Rhythmen werde ich aber wohl nie auf die Kette kriegen. Niemand, also wirklich niemand klatscht so.

Im Gästeblock finden sich um die 30 Düssis ein, davon 9 der aktiven Szene zuzuordnen, die das Spiel stillschweigend verfolgen und nach Abpfiff recht schnell das Stadion verlassen.

Auf dem Eis gab es einen biederes 2:1 nach Verlängerung zu sehen. Aber machen wir uns nichts vor, beide Mannschaften hätten mit ihrer heutigen Leistung den IEC locker abgefrühstückt. Über die Erkenntnis, dass Düsseldorf diese Saison ihre Punkte schon noch einfahren wird, will ich gerade gar nicht erst nachdenken. Durch den eingefahrenen Punkt steht Düsseldorf auf jeden Fall punktetechnisch vor unserem IEC und somit haben wir die rote Laterne exklusiv.

Nach dem Spiel und Materialabbau geht es raus zu den SVlern vors Stadion und zu den Autos. An dieser Stelle sei erwähnt, dass ein Iserlohner tatsächlich den Jackpot im Tippspiel geknackt hat, seinen Gewinn aber direkt wieder an die SVler-Kasse gespendet hat. Ehrensache. Auch wenn wir die meisten Jungs am Samstag oder Sonntag schon wieder bei uns im Sauerland begrüßen dürfen, darf eine ausgiebige Verabschiedung nicht fehlen und so sitzt man erst kurz um vor 11 Uhr im Auto und tritt die Rückreise an, immerhin müssen 2 Mann unserer Besatzung morgen arbeiten. Idioten.

Ich kann zum Glück entspannt ausschlafen, muss aber als DJ und gute Laune Bär den Fahrer irgendwie wach und bei Laune halten.

Wir waren gestern noch an der Nordsee und sind jetzt schon wieder auf dem Rückweg aus Bayern. Auf dem Navi lacht

einen die Ankunftszeit von 04:28 an. Halt der ganz normale Wahnsinn.

Endergebnis: 2:1 n.V.

Zuschauer: 4.364 (ca. 30 Gäste) [LAMH]

Iserlohner EC - EHC Straubing

Sonntag, 22.10.2023



Bereits am Samstag können wir die ersten Niederbayern bei uns in der Waldstadt willkommen heißen und, wie es der Zufall will, feiert eines unserer Mitglieder Geburtstag. Somit ist die Abendgestaltung gesichert und man begießt die Freundschaft und das neue Lebensjahr mit frisch Gezapftem, feiert, singt und lacht gemeinsam.

Glücklicherweise habe ich um 01:30 den Absprung geschafft, sodass ich Sonntagmittag relativ fit als einer der ersten am Treffpunkt bin. Erstaunlicherweise gab es nur einen Totalausfall, der sich erstmal einmal noch auf der Rückbank eines PKWs hinlegt. Der Rest der Bande trudelt nach und nach ein und lässt sich die Eskapaden der letzten Nacht nicht wirklich anmerken.

Dann heißt es auch schon Abmarsch Richtung Halle, um dort den anrollenden Bus unserer Freunde in Empfang zu

nehmen. Nach der obligatorischen Begrüßungs-runde trinkt man schnell noch ein Karmeliten zusammen und geht gemeinsam in die Halle.

Vor dem Spiel sind beide Haufen erst einmal damit beschäftigt ihr jeweiliges Material aufzubauen, aber auch hier findet man noch Zeit für 1-2 Gespräche zwischen durch.

Dass während der Schweigeminute vor dem Spiel die Musik, wenn auch gedämpft, weiter läuft ist beschämend.

Während das Spiels überzeugen beide Seiten mit guten Fahneneinsatz und, entsprechend der jeweiligen sportlichen Situation, guter Lautstärke.

Auf dem Eis selbst sieht man in dem ersten Spiel nach Greg Poss eine gut aufspielende Iserlohner Mannschaft, die sich am Ende verdient mit dem ersten Heimsieg (nach Penalty) belohnt. Natürlich war Straubing mit ihrer kurzen Bank nicht der absolute Übergegner und bei Iserlohn lief sicher nicht alles perfekt, aber Punkte sind Punkte und Sieg ist Sieg.

Neben dem Eis gab es von unserer Seite folgende Spruchbänder zu lesen:

„1000 Chancen, keine Wende! Wann folgt Hommels Ende?“



„Dem Abgrund näher Stück für Stück - kein weiterer Neuanfang unter Wolfgang Brück“



„Iserlohn Roosters - Ein Profiverein geführt von Amateuren“



Alle 3 sollten selbsterklärend sein.

Vor dem Spiel ist auf den Sitzplätzen gegenüber vom Gästeblock außerdem „Durchgeboxt!“, in Bezug auf den erfolgreichen Kampf gegen Krebs einer unserer Freunde, zu lesen.

Straubing zeigt ebenfalls 2 Spruchbänder.

Zum einen „die gezogene Waffe in der Hand, Bullenschweine außer Rand und Band“ in Bezug auf einen Vorfall bei einem unserer letzten Heimspiele, bei dem einem Iserlohner eine scharfe Knarre ins Gesicht gehalten wurde.



Das zweite Spruchband kritisiert das in Iserlohn herrschenden Trommelverbot in Gästeblock, genauer Wortlaut ist mir leider gerade entfallen.

Nach dem Spiel und der Ehrenrunde der Mannschaft verabschieden wir die Niederbayern an ihrem Bus, ehe sich auch unser Haufen auflöst.

Straubing - Iserlohn. Hommel raus. Fuck Cancer. ACAB!

Endergebnis: 4:3 n.P.

Zuschauer: 3.320 (ca. 70 Gäste) [LAMH]





**DANKE FÜRS LESEN!
UND BIS ZUR NÄCHSTEN AUSGABE!**

**AUSGABE 2 - SAISON 2023/2024
OKTOBER 2023**